

## Kleines Tagblatt

**Im Dunkeltunnel:** Am Richard-Wagner-Gymnasium (RWG) wurde die „Dunkeltunnel-Aktion“ durchgeführt. Dabei sollen Kinder für die Gefahren im morgendlichen Straßenverkehr sensibilisiert werden, insbesondere in der dunklen Jahreszeit. Alle sieben 5. und 6. Klassen des RWG nahmen daran teil. Zwei Mitarbeiter des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) bauten ab 6.30 Uhr in Eiseskälte den Tunnel auf. Der Blick in den Dunkeltunnel simuliert die Sicht eines Autofahrers durch eine klare und durch eine beschlagene Autoscheibe. Man kann nur einen Dummy (hell gekleidet mit Warnweste) erkennen. Bei der Auflösung zeigt sich eine zweite, dunkel gekleidete Person, die für den Fahrer nicht sichtbar war. Interessant ist die Fehleinschätzung der Schüler, die den Anhalteweg eines Autos mit Tempo 50 einschätzen sollten. Die

Schätzungen lagen oft bei drei bis fünf Metern, tatsächlich liegt der Anhalteweg bei zirka 30 Metern. Die Kinder werden bei der Aktion ermuntert, helle Kleidung und Schulranzen mit Reflektoren zu tragen und auch mit Unachtsamkeit der anderen Verkehrsteilnehmer zu rechnen. Und nicht nur die Kleidung, auch das Fahrrad soll im Straßenverkehr gut sichtbar sein. Dazu wurden die Fahrräder der Schüler, die mit dem Rad gekommen waren, gecheckt. Erfreulicherweise waren die meisten Räder gut ausgestattet. Die Aktion wurde von der städtischen Fahrradbeauftragten Lisa Poetschki angestoßen und von der Stadt Baden-Baden finanziert. Die Organisation an der Schule oblag der Lehrerin und Beauftragten für Verkehrssicherheit der Schule, Andrea Rosch. (red)

**Fahrt des Deutsch-Italienischen Kreises** zur Biennale

nach Venedig: 18 Italienfreunde besuchten die Lagunen- und Weltkulturerbestadt Venedig, heißt es in einer Mitteilung. Dabei war der Besuch der Kunstbiennale das eigentliche Ziel. Nicht zu kurz kamen aber auch der Markusplatz mit

Dogenpalast und Dom, die Gemälde der Frarikirche und die herrlichen Palazzi am Canale Grande. Aufregend war das „Aqua Alta“ in der ganzen Stadt, besonders aber auf dem Markusplatz, wo man über Stege sich fortbewegte. Zwei Tage später schlenderten die Besucher bei Sonne über die wieder getrocknete Piazza oder saßen draußen, um den Klängen von Kaffeehausmusik zu lauschen. Voller neuer Eindrücke traten die Teilnehmer den Heimflug an, nicht wenige nahmen sich vor, recht bald wiederzukommen. (red)

**Der Tagesausflug nach Bern** zur „Gurlitt-Ausstellung“ mit der Gruppe „Immergrün“ unter Leitung von Gabriele Pattberg der evangelischen Stadtkirchengemeinde Baden-Baden war spannend und bedrückend gleichermaßen. Im Kopf hatten die Teilnehmer das Bild eines alten Mannes, der zuschauen muss, wie ihm das Liebste auf der Welt, seine



Die Klasse 6c beim Blick in den Dunkeltunnel.

Foto: Stadtpressestelle